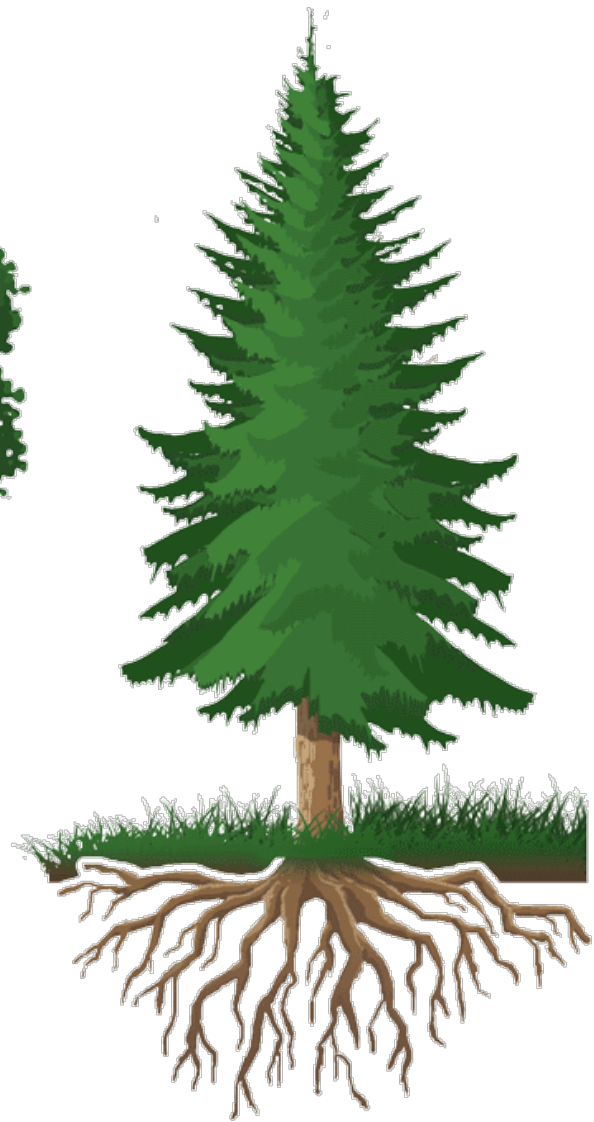
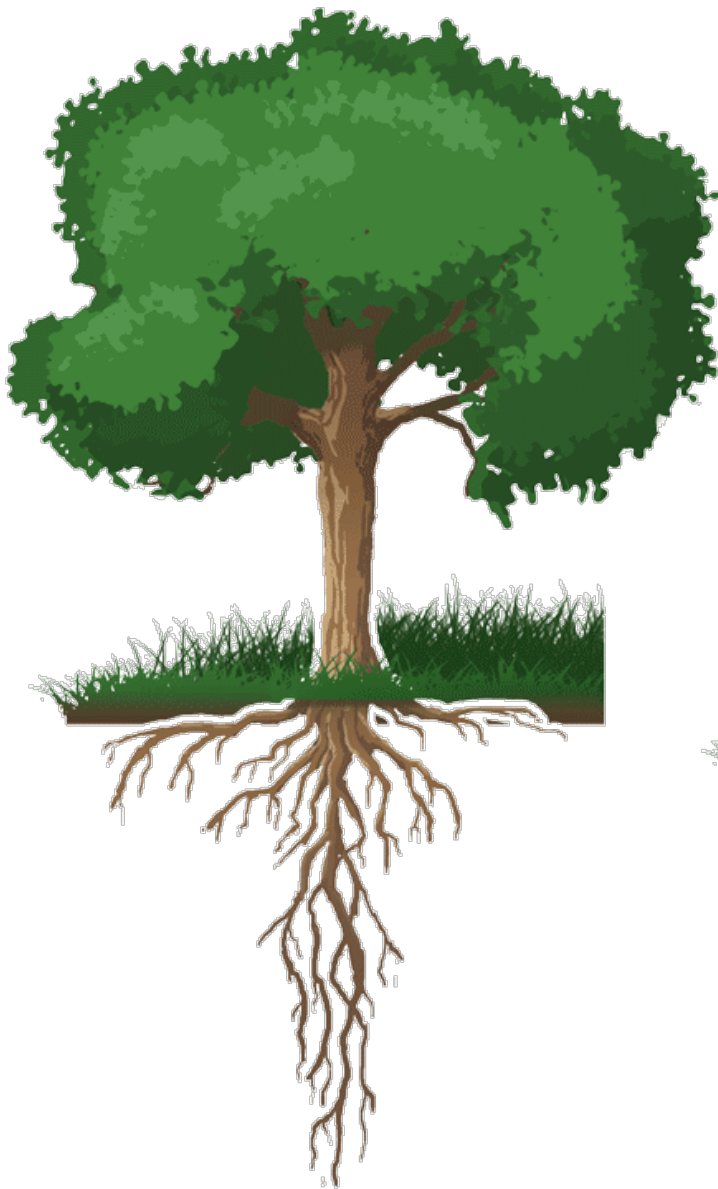


Was ist ein Baum?



Bäume sind die größten pflanzlichen Lebewesen auf dem Land. Sie können sehr hoch und sehr alt werden. Manche Bäume erreichen ein Alter von 500 Jahren. Eichen können sogar 1.000 Jahre alt werden.

Krone, Stamm und Wurzeln



Bäume sind die größten pflanzlichen Lebewesen. Jeder Baum hat eine Krone, einen Stamm und Wurzeln. Die Krone ist dir sicher schon oft aufgefallen. Sie besteht aus Ästen und Zweigen, an denen unzählige Blätter sitzen. Berti geht zu einem großen Baum und versucht, ihn zu umarmen. Hanne sagt: „Jeder Baum hat einen Stamm. Diesen umarmst du gerade. Er trägt die Baumkrone. In der Erde sind die Wurzeln, sie geben dem Baum Halt, damit er nicht umfällt.“

Baum oder Strauch: Wo ist der Unterschied?



Bäume haben einen hölzernen Stamm mit kräftigen Ästen und Zweigen.

Sträucher besitzen keinen Stamm. Die Äste wachsen direkt aus dem Boden.

Wie alt kann ein Baum sein?



Ein Baum ist ein Lebewesen. Er entsteht aus einem Samen und wächst sein Leben lang. Jedes Jahr wird der Baum etwas dicker. Bei gefällten Bäumen kann man die Jahresringe zählen.

Hier ist eine Baumscheibe, die Kreise nennt man Jahresringe. Wenn wir seine Ringe zählen, dann wissen wir, wie alt der Baum ist. Denn jedes Jahr kommt ein Ring dazu. Ist der Baum alt, muss er aber trotzdem nicht gefällt werden. Die Wissenschaftler verwenden dünne Bohrer und schauen sich sein Alter an.

Weiter zu: [Blätterreich und Nadelig](#)